

Michael Kreißl (1958-2004)

Mitglied des Wiener Gemeinderates und Abgeordneter zum Wiener Landtag 1996–2002

FPÖ-Landesparteisekretär Wien 2000-2002



Michael Kreißl
Bildquelle:
1998_1_sonderNr.pdf
(auf-polizei-ooe.at)

Kurzbiographie

Michael Kreißl wurde am 13. November 1958 in Wien geboren. Beruflich war er seit 1978 als Polizist tätig.

Kreißl engagierte sich in der FPÖ in seinem Heimatbezirk Floridsdorf, wo er Bezirksparteiobmann war. Im Jahr 1996 wurde er Landtags- und Gemeinderatsabgeordneter und im Jahr 2000 Wiener Landesparteisekretär. Er setzte sich für das Sicherheitswesen ein, war Sicherheitssprecher der Wiener FPÖ, Personalvertreter im Fachausschuss Sicherheitswache und Vorsitzender der FP-nahen Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher (AUF) und engagierte sich als Gewerkschaftsfunktionär vor allem für die Anliegen der Exekutiv-Beamten. Er trat gegen die Polizeireform ein

Im Jahr 2000 wurde gegen Kreißl ermittelt, da der Verdacht im Raum stand, dass er personenbezogene, geheime Daten aus dem zentralen Polizeicomputer weitergegeben hätte. Die Anklage endete mit einem Freispruch für Kreißl.

Kreißl verstarb am 7. 11.2004 nach kurzer schwerer Krankheit mit nur 46 Jahren.

Politische Funktionen

1991	Bezirksrat Wien-Floridsdorf
1992	Personalvertreter im Fachausschuss Sicherheitswache.
1994	Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher (AUF)
1996-2002	Abgeordneter zum Wiener Landtag und Mitglied des Gemeinderates
2000-2002	FPÖ-Landesparteisekretär Wien Bezirksparteiobmann Floridsdorf

Quellen:

[FPD-Wien: Michael Kreißl verstorben | 07.11.2004 \(ots.at\)](#) Zugriffsdatum: 25.09.2021

[Michael Kreißl – Wien Geschichte Wiki](#) Zugriffsdatum: 25.09.2021

[Michael Kreißl ist verstorben - Wiener Zeitung Online](#) Zugriffsdatum: 25.09.2021

[- Landesparteisekretär Michael Kreißl tritt zurück • NEWS.AT](#) Zugriffsdatum: 25.09.2021